Schüler*innen Haushalt

Ein Instrument zur Förderung von
Demokratie und Partizipation in der Schule

Projektskizze

Kurzbeschreibung und Wirkung des Schüler*innenHaushalts

Der Schüler*innenHaushalt ist ein Projekt zur Förderung demokratischer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und zur Steigerung der Partizipation von Schüler*innen. Die gesamte Schüler*innenschaft entscheidet demokratisch über den Einsatz eines festen Budgets, das ihr im Rahmen des Projekts zur Verfügung gestellt wird. Dieser demokratische Entscheidungsfindungsprozess wird von einem Planungsteam eigenständig geplant und umgesetzt.

Der Schüler*innenHaushalt hat zwei große Stärken. Zum einen richtet er sich explizit an alle Schüler*innen, nicht nur an diejenigen, die sich bereits engagieren. Zum anderen bringt er die unmittelbaren Ressourcen für die Umsetzung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses mit. Dies steigert die Selbstwirksamkeitserfahrung der Kinder und Jugendlichen immens.

Der Schüler*innenHaushalt wirkt insbesondere auf zwei Ebenen: Auf individueller Ebene werden die Entwicklung, das Selbstbewusstsein und die Engagementbereitschaft der beteiligten Kinder und Jugendlichen gefördert, auf zwischenmenschlicher Ebene verbessert sich das Schulklima.

So fühlen sich neun von zehn Schüler*innen aus den Planungsteams durch ihre Betätigung im Schüler*innenHaushalt bestärkt, in Zukunft weitere Projekte umzusetzen. Fast zwei Drittel von ihnen haben zudem gesteigertes Interesse entwickelt, sich auch über den Schüler*innenHaushalt hinaus zu engagieren.

Der Schüler*innenHaushalt beeinflusst außerdem die Schulkultur positiv. So beschreiben jeweils deutlich über die Hälfte aller Beteiligten eine Verbesserung des demokratischen Klimas an der Schule. Mehr als zwei Drittel stellen darüber hinaus eine Verbesserung des zwischenmenschlichen Miteinanders fest.

Die große Mehrheit sowohl der Schüler*innen als auch der Erwachsenen möchte den Schüler*innenHaushalt aufgrund der positiven Erfahrungen und Effekte erneut durchführen. *

* Alle statistischen Angaben sind den Evaluationsergebnissen zum Schüler*innenHaushalt 2019 entnommen.

Projektphasen und zeitliche Orientierung

1 Bekanntmachung und Bildung des Planungsteams

Alle Mitglieder der Schulfamilie werden über die Teilnahme informiert. Schüler*innen bilden ein Planungsteam, das allen Interessierten offensteht. Dieses organisiert die Umsetzung des Schüler*innenHaushalts an der Schule.

2 Ideensammlung

Schüler*innen reichen ihre Ideen für die Verwendung des Budgets ein.

1

2

Pädagogische Begleitung des Schüler*innenHaushalts

Externe Ansprechperson

Die Projektumsetzung wird durch die Servicestelle Jugendbeteiligung passgenau begleitet. Jede Schule bekommt eine persönliche Ansprechperson zur Seite gestellt. Diese steht für alle inhaltlichen und organisatorischen Rückfragen zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt vor Ort eine schulexterne Person aus der Region die Schule während des gesamten Prozesses.

Schulische Begleitpersonen

Die Schule benennt darüber hinaus eine erwachsene Begleitperson, die das Planungsteam bei der Vorbereitung und Umsetzung unterstützt. Je nach Zusammensetzung und Altersstruktur reicht diese Unterstützung von der bloßen Ansprechbarkeit bei Fragen über die Unterstützung bei der Kommunikation innerhalb der Schule bis zur Erarbeitung der jeweils notwendigen Verfahrensschritte mit den Schüler*innen. Ziel ist es, dass die Schüler*innen so selbstständig wie möglich arbeiten und so viel Unterstützung wie nötig bekommen.

Der Projektzeitraum umfasst i.d.R. mehrere Monate. Dies ermöglicht den Schüler*innen Freiräume zur eigenen Gestaltung und Entfaltung und eröffnet so den Raum für Selbstwirksamkeitserfahrungen.

4 Wahlvorbereitung und Wahl

Im Wahlkampf werben Schüler*innen für ihre Ideen und stimmen anschließend für ihre Favoriten ab.

3 Ideenprüfung und Austausch

Das Planungsteam prüft die Vorschläge auf Umsetzbarkeit und hält Rücksprache in der Schule und mit den Mittelgebenden.

5 Umsetzung und Abschluss

Nach der Wahl werden die Vorhaben zeitnah in die Tat umgesetzt.

Workshops

Weiterhin setzt die Servicestelle Jugendbeteiligung einen Auftaktworkshop um – sowohl für Schüler*innen als auch für Begleitpersonen. Der Workshop führt die Schüler*innen an ihre Rolle heran, bieten Raum zur Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte und schafft Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit Demokratie und der Gestaltung demokratischer Prozesse.

Grundsätze des Schüler*innenHauhalts und ihre demokratietheoretischen Hintergründe

Hintergründe	Grundsätze

Ein positives und mit Freude verbundenes Erleben demokratischer Prozesse fördert das demokratische Selbstverständnis und die Bindung an demokratische Verfahren und Prinzipien.

Grundsatz 1

Das Engagement im Planungsteam erfolgt freiwillig.

In einer funktionierenden Demokratie werden alle Teile der Bevölkerung angemessen vertreten und alle Betroffenen können an entscheidenden Stellen an den demokratischen Prozessen teilhaben.

Grundsatz 2

Die Zusammensetzung des Planungsteams repräsentiert die Vielfalt der gesamten Schüler*innenschaft angemessen.

Grundsatz 3

Bei der Ideensammlung und bei der Abstimmung über die Mittelverwendung haben alle Schüler*innen die Chance zur unmittelbaren Teilnahme.

Hintergründe

Grundsätze

Der Austausch über unterschiedliche Interessen und Erfahrungen sowie der Kompromiss sind zentrale Prinzipien ausgleichender demokratischer Systeme.

Grundsatz 4

Ein Austausch über die eingereichten Ideen – vor allem innerhalb der Schüler*innenschaft, aber auch mit der weiteren Schulfamilie – ist zentraler Bestandteil des Schüler*innenHaushalts.

Demokratisches Handeln muss gelernt und eine demokratische Haltung muss erst ausgebildet werden. Dafür braucht es tatsächliche Verantwortungs- sowie Lern- und Reflexionsräume.

Grundsatz 5

Die Schüler*innen des Planungsteams führen das Projekt durch. Begleitpersonen bieten Unterstützung.

Ernst genommene Partizipation ist gekennzeichnet von einem für alle Beteiligten ernsthaften, realitätsbezogenen und bedeutungsvollen Anlass. Für junge Menschen ist der Lebensraum Schule deshalb von zentraler Bedeutung und voll von solchen Anlässen.

Grundsatz 6

Der Schüler*innenHaushalt wird als Schritt auf dem Weg zu einer demokratischeren Schule begriffen.

Grundsatz 7

Die Umsetzung des Schüler*innenHaushalts wird in der Schulorganisation berücksichtigt.

Impressum

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.
Scharnhorststr. 28/29
10115 Berlin

030/308784520
info@schuelerinnen-haushalt.de
www.schuelerinnen-haushalt.de

Copyright

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.
2. Auflage, Februar 2021

Ein Projekt der:

SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung

gefördert durch:

be Berlin

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie